



**VOLKSBUND**

Gemeinsam für den Frieden.

# Ruhenthal

**Lettland**

*56°24'54.20"N; 24°1'34.12"E*



Deutscher Soldatenfriedhof 1914/18 in Rundale (Ruhenthal)

Das Schloss Rundale mit seinen ausgedehnten Parkanlagen gehört zu den bedeutendsten Baudenkmalern des Barocks in den baltischen Staaten. Das in den Jahren 1736 bis 1740 erbaute Schloss war während des Ersten Weltkrieges ein Lazarett für verwundete deutsche Soldaten. Die in diesem Lazarett Verstorbenen wurden im angrenzenden Schlosspark beigesetzt. In den Jahren zwischen den beiden Weltkriegen erhielten die Gräber Kreuze, auf denen die Namen von den 50 namentlich bekannten Kriegstoten verzeichnet waren. Insgesamt ruhen auf dem Friedhof 58 Tote, darunter auch unbekannte russische Soldaten. Nach dem Zweiten Weltkrieg verfiel die Kriegsgräberstätte. Im Zuge der Rekonstruktion der Schloss- und Parkanlage durch das lettische Kulturministerium, in deren Zusammenhang auch die Herrichtung der Friedhofsfläche erfolgte, hat der Volksbund die Herstellung eines Denkmals (Obelisk) aus Granit mit einer Gedenkaussage sowie den Namen und Daten der Kriegstoten des Ersten Weltkrieges veranlasst.

In der Nachbarschaft zu dem deutschen Denkmal befindet sich ein zweiter Obelisk zum Gedenken der im Jahre 1812 gefallenen Soldaten des preußischen Corps der napoleonischen Armee, das damals im Schloss einquartiert war. Die Aufstellung wurde von der französischen Botschaft in Riga veranlasst.

Der deutsche Botschafter und die französische Botschafterin haben am 29. April 2011 gemeinsam mit der lettischen Kulturministerin die Denkmäler eingeweiht. An der Zeremonie haben auch Abordnungen der lettischen Streitkräfte sowie eine Abordnung deutscher und französischer Luftwaffensoldaten teilgenommen

---

Mit der Unterstützung von



Die  
Bundesregierung



Auswärtiges Amt

